



Laura Leyser Laura Leyser verfügt über mehr als 15 Jahre an Führungserfahrung in komplexen und interkulturellen Kontexten. Nach drei Studien (Ethnologie, Kultur- und Sozialanthropologie und Internationale Entwicklung an der Universität Wien, sowie Development Management an der London School of Economics) und ihrer Tätigkeit als Strategieberaterin bei der Boston Consulting Group, war sie vor allem in der Entwicklungszusammenarbeit und humanitären Hilfe tätig. Sie arbeitete für die Austrian Development Agency und das UK Department for International Development (DFID), wobei sie mehrere Jahre in Mosambik und Nepal lebte. Bevor sie nach Wien zurückkehrte, war sie stellvertretende Leiterin der Abteilung Governance, Open Societies and Anti-Corruption bei DFID in London. Seit 2018 ist Laura Leyser Geschäftsführerin von Ärzte ohne Grenzen Österreich. Foto: © Laura Leyser

Silke Preymann ist wissenschaftliche Leiterin der Abteilung Diversity Management an der Fachhochschule Oberösterreich und forscht zu den Themenschwerpunkten Change und Change Management an Hochschulen (z.B. Umsetzung der sozialen Dimension/ inklusive Hochschulkultur). Sie ist und war an einer Reihe von internationalen Projekten (teilweise als Projektleiterin) im Bereich studentisches Engagement/ studentische Zugehörigkeit und Diversity Management im Hochschulbereich beteiligt. Sie dissertierte an der Johannes Kepler Universität, Institut für Organisation im Themenfeld Leadership.

© Silke Preymann



Thomas Schmidinger studierte im zweiten Bildungsweg Politikwissenschaft und Sozial- und Kulturanthropologie an der Universität Wien, wo er 2014 auch sein Doktorat abschloss. Seit 2004 unterrichtet er als Lektor an der Universität Wien (Politikwissenschaft), von 2011 bis 2015 auch an der Fachhochschule Vorarlberg im Bereich Soziale Arbeit und seit 2015 an der Fachhochschule Oberösterreich in Linz ebenfalls im Bereich Soziale Arbeit. Während seines Doktoratsstudiums arbeitet er im Flüchtlingsbereich der Caritas Wien. 2010/11 war er als Research Fellow am der University of Minnesota in den USA. Seit 2015 führt er Beratungstätigkeiten für österreichische EU-Abgeordnete zu Kurdistan, Irak und Syrien. Von 2016 bis 2017 war Thomas Schmidinger wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Rechts- und Kriminalsoziologie (Wien) und ist seither in mehreren Forschungsprojekten für unterschiedliche Projektträger tätig. Er absolvierte zahlreiche Forschungs- und Lehraufenthalte im Irak, Iran, Sudan, Syrien, Kosovo, Türkei, Mongolei, Libyen. Im Jahr 2022/23 hat er eine Gastprofessur an der University of Kurdistan Hewlêr (UKH) inne, seit 2023 ist er auch Associate Professor an der University of Kurdistan Hewlêr (UKH). Seine inhaltlichen Schwerpunkte: Mittlerer Osten, Kurdistan, Syrien, Irak, Kosovo, Politik und Religion, Muslimische Diaspora in Europa, Religiöser Extremismus

Foto: © Thomas Schmidinger